

Wahl: Gemeinderatswahlen Zürich

Name: Marcel Müller

Erstellt am: 23.01.2018

Frage	Antwort	Kommentar
Die Stadt Zürich möchte im Umgang mit Sozialhilfeempfängern stärker auf die Eigenmotivation der Bezüger statt auf Sanktionen setzen. Befürworten Sie dies?	Eher nein	
Befürworten Sie eine Erhöhung des Rentenalters für Frauen und Männer auf 67 Jahre?	Ja	
Eine eidgenössische Volksinitiative fordert einen bezahlten Vaterschaftsurlaub von vier Wochen. Befürworten Sie dieses Anliegen?	Eher nein	
Bis 2050 soll ein Drittel der Mietwohnungen in der Stadt Zürich gemeinnützig vermietet werden (d.h. nach dem Prinzip der Kostenmiete). Soll die Stadt dafür mehr Geld bereitstellen, etwa um Landkäufe zu ermöglichen?	Nein	
Soll der Kanton mehr Mittel für die Verbilligung der Krankenkassenprämien einsetzen, damit kein Haushalt mehr als zehn Prozent seines Einkommens für die Prämien aufwenden muss?	Nein	
In der Stadt Zürich gehören die Spitäler Waid und Triemli zur Stadtverwaltung. Würden Sie eine Verselbständigung - als öffentlich-rechtliche Anstalt oder stadteigene Aktiengesellschaft – befürworten?	Ja	
Spätestens ab 2025 sollen alle Stadtzürcher Volksschulen nach dem Tagesschulmodell mit integriertem Betreuungsangebot geführt werden. Befürworten Sie dies?	Ja	
Gemäss dem Konzept der integrativen Schule werden Kinder mit Lernschwierigkeiten oder Behinderungen grundsätzlich in regulären Schulklassen unterrichtet. Befürworten Sie dies?	Ja	
Finden Sie es richtig, wenn Schulen Dispense aus religiösen Gründen für einzelne Fächer oder Veranstaltungen bewilligen (z.B. Turn-/ Schwimmunterricht, Schullager, Sexualkundeunterricht)?	Nein	
Soll der Kanton die Studiengebühren an der Universität Zürich um 500 Franken auf 1220 Franken pro Semester erhöhen?	Ja	
Sollte die Vermittlung digitaler Kompetenzen und erster Programmierkenntnisse bereits auf der Primarschulstufe gegenüber anderen Fächern deutlich gestärkt werden?	Ja	
Eine städtische Initiative fordert, dass alle Stadtzürcher Schwimm- und Sportanlagen von der Bevölkerung und kleineren Sportvereinen kostenlos genutzt werden können. Befürworten Sie dieses Anliegen?	Nein	
Hat für Sie die eigenständige Begrenzung der Zuwanderung durch die Schweiz Priorität gegenüber dem Erhalt der Bilateralen Verträge mit der EU?	Nein	
Sollen die Anforderungen bei Einbürgerungen erhöht werden (z.B. bezüglich Deutschkenntnisse, gesellschaftliche Integration)?	Eher nein	

Soll sich die Stadt Zürich stärker – auch finanziell – für die Integration der Ausländerinnen und Ausländer einsetzen?	Ja	
Soll sich die Stadt Zürich beim Kanton dafür einsetzen, dass Asylsuchende einfacher einer bezahlten Arbeit nachgehen können?	Ja	
Soll im Kanton Zürich das Stimm- und Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer, die seit mindestens zehn Jahren in der Schweiz leben, auf Gemeindeebene eingeführt werden?	Ja	
Soll die Stadt Zürich eine städtische Identitätskarte («City ID») ausgeben, mit der sich Sans-Papiers innerhalb des Stadtgebiets ausweisen könnten?	Eher nein	
Soll der Konsum von Cannabis sowie dessen Besitz für den Eigengebrauch legalisiert werden?	Ja	
Sollen gleichgeschlechtliche Paare, die in eingetragener Partnerschaft leben, Kinder adoptieren dürfen?	Ja	
Die von der Stadt Zürich getragenen Beiträge für die Kulturförderung betragen jährlich rund 60 Millionen Franken. Sollen in diesem Bereich Mittel eingespart werden?	Nein	
Eine städtische Volksinitiative fordert, dass der Sechseläutenplatz an mindestens 300 Tagen pro Jahr für die Öffentlichkeit vollständig frei zugänglich ist (d.h. frei von organisierten Veranstaltungen und kommerziellen Events). Befürworten Sie dieses Anliegen?	Nein	
Die Stadt Zürich zahlt aktuell jährlich 3 Millionen Franken für die Entwicklungshilfe im Ausland. Sollen diese Mittel gekürzt werden?	Ja	
Eine eidgenössische Volksinitiative fordert eine Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren. Befürworten Sie dieses Anliegen?	Eher nein	
Soll die Stadt Zürich eine verbindliche Schuldenbremse einführen?	Ja	
Haben Steuersenkungen in den nächsten vier Jahren für Sie Priorität?	Ja	
Sollen im Kanton Zürich die Steuern für Personen mit hohem Einkommen und Vermögen erhöht werden?	Nein	
Die Stadt Zürich kann seit Herbst 2017 Sonntagsverkäufe an stark frequentierten ÖV-Haltestellen leichter bewilligen. Begrüssen Sie dies?	Ja	
Soll die Schweiz die Zollfreigrenze für Einkäufe im Ausland senken?	Nein	Aber er soll endlich die elektronische Selbstverzollung einführen, sodass bei Einkäufen im Internet ebenfalls eine Freigrenze entsteht!
Befürworten Sie die Einführung eines für alle Arbeitnehmenden gültigen Mindestlohnes von 4'000 CHF (für eine Vollzeitstelle)?	Nein	
Soll der städtische Elektrizitätsversorger EWZ aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und verselbständigt werden (Umwandlung in eine öffentlich-rechtliche Anstalt oder in eine AG im Eigentum der Stadt)?	Ja	
Soll die Stadt Zürich auf die Erbringung städtischer Dienstleistungen konsequent verzichten, falls dadurch private Angebote konkurrenziert werden?	Ja	

Sollte bei Dienstleistungen, welche im Rahmen der «Sharing Economy» angeboten werden (z.B. Unterkünfte via «Airbnb», Taxidienste via «Uber»), die Einhaltung von staatlichen Regulierungen strikter kontrolliert werden?	Nein	
Soll die neue Bau- und Zonenordnung (BZO) der Stadt Zürich dem Denkmal- und Ortsbildschutz eine höhere Priorität einräumen?	Nein	
Der aktuelle Plan für das neue Fussballstadion auf dem Hardturm-Areal sieht zwei Wohnhochhäuser mit je 137 Metern Höhe vor. Befürworten Sie dieses Projekt?	Ja	
Gemäss «Zürcher Praxis» bei Besetzungen von leerstehenden Liegenschaften werden diese in der Regel erst dann polizeilich geräumt, wenn ein Mietvertrag oder eine gültige Abbruch- oder Baubewilligung vorliegt. Befürworten Sie dieses Vorgehen?	Eher nein	
Soll die Stadt Zürich mehr Grünflächen und Erholungsräume schaffen?	Eher ja	Wichtig ist, dass verdichtet gebauht wird und damit die jetzigen Grünflächen erhalten werden können!
Befürworten Sie die Idee eines Kongresszentrums auf dem heutigen Areal des Carparkplatzes beim Hauptbahnhof?	Ja	
Soll sich die Stadt Zürich für die geplanten Pistenverlängerungen am Flughafen Zürich-Kloten einsetzen?	Ja	
Soll die Stadt Zürich den Langsamverkehr (Velo- und Fussverkehr) stärker fördern (z.B. durch vermehrte Tempo-20-Zonen)?	Eher nein	Tempo 30 in Quartieren genügt. Auf Hauptachsen darf das Tempo nicht auf 30 reduziert werden, denn dort soll der Verkehr fliessen und nicht in die Quartiere ausweichen. Tempo-20-Begegnungszonen braucht es nur in Ausnahmefällen.
Die Energiepolitik der Stadt Zürich orientiert sich an der Vision einer 2000-Watt-Gesellschaft. Soll sich die Stadt verstärkt dafür engagieren und weitere verbindliche Massnahmen ergreifen?	Eher nein	Das jetzige Engagement diesbezüglich ist gross und reicht aus.
Soll in der Stadt Zürich das Parkplatzangebot für die Wirtschaft und das Gewerbe erhöht werden?	Eher ja	Vor allem sollen nicht ständig Gewerbe-Parkplätze abgebaut werden!
Befürworten Sie die Idee eines Verkehrstunnels zwischen Wipkingerplatz und Milchbuck (Rosengartentunnel)?	Ja	
Eine städtische Initiative will die Zürcher Stadtregierung von neun auf sieben Sitze verkleinern. Befürworten Sie dies?	Ja	
Soll die Finanzierung von Parteien sowie Wahl- und Abstimmungskampagnen vollständig offengelegt werden müssen?	Nein	
Sollen Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum (Vandalismus, Sprayereien) konsequenter verfolgt und härter bestraft werden?	Ja	
Soll die Videoüberwachung in der Stadt Zürich (z.B. an Bahnhöfen, Schulen, in Unterführungen) ausgebaut werden?	Nein	
Braucht es zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit in der Stadt Zürich eine stärkere Präsenz der Polizei?	Eher ja	
Die Stadtpolizei führt zurzeit ein Pilotprojekt mit Bodycams (am Körper getragene Minikameras) durch. Würden Sie eine definitive Einführung begrüssen?	Eher ja	

Soll die Schweiz das Schengen-Abkommen mit der EU kündigen und wieder verstärkte Personenkontrollen direkt an der Grenze einführen?	Nein	
---	------	--